

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Investitions- und Sanierungsvorhaben am 22. August 2013 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00Uhr

Teilnehmer

Herr Christian Radicke

Herr Steiger

i.V. für Dr. Ullrich Bittner

Herr Burchard Dreiseitel

Herr Dr. Stefan Fassbinder

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Marion Heinrich

Herr Dr. Jörn Kasbohm

Herr Christian Kruse

Herr Jürgen Liedtke

Herr Thomas Mundt

Herr Dr. Gerhard Bartels

Entschuldigt

Herr Dirk Littmann

Verwaltung

Herr Jörg Hochheim, Dezernat II

Herr Winfried Kremer, Immobilienverwaltungsamt

Frau Beate Schinkel, Stabstelle Sanierung

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Diskussion zu den Prioritäten für Schulen, Sporthallen und Sportstätten
4. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
 - 4.1. Umsetzungslisten Sanierung nach Bewilligung der Programme 2013
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung 05/1120
 - 4.2. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2014 - Prioritätenliste
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung 05/1119
 - 4.3. Entsperrung der HH-Stelle 26100-M13001 - Planung Anbau Theaterhaus
CDU-Fraktion 05/1102
5. Informationen der Verwaltung
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder
7. Informationen des Ausschussvorsitzenden
8. Bestätigung des Protokolls vom 30.05.2013
9. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung: 18.10

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Der TO wurde einstimmig zugestimmt.

Zu TOP: 3. Diskussion zu den Prioritäten für Schulen, Sporthallen und Sportstätten

Hier gab es zunächst eine ausführliche Diskussion zum weiteren Umgang mit der Fischerschule und dem Humboldtgynasium. Herr Radicke fasste aus seiner Sicht die Besichtigung der beiden Schulstandorte wie folgt zusammen: In beiden Schulen gibt es

erheblichen Sanierungsstau und die Raumaufteilung entspricht nicht den Ansprüchen an heutige schulische Ansprüche.

Herr Radicke brachte den Vorschlag ein, den Bedarf an Neubauten beim Kreis Vorpommern-Greifswald baldmöglichst anzumelden. Zuerst solle die Fischerschule, dann das Humboldt-Gymnasium neu gebaut werden.

Der Sanierungsstau in der Fischschule ist größer und dringender zu beseitigen. Diese Einschätzung wurde von allen Mitgliedern des Ausschusses geteilt.

Über das weitere Vorgehen insbesondere auch die erforderliche Einbindung des Kreises wurde diskutiert.

Vom Unterzeichner wurde der Vorschlag der Einrichtung eines Schulzentrums an einen der beiden vorhandenen Standorte gemacht, um dadurch auch Synergien und Kostenreduzierungen zu erzielen. Herr Hochheim verwies auf Grund der aktuellen Haushaltsplanung auf die sehr begrenzten Spielräume der Stadt, aber auch des Landkreises.

Vom Unterzeichner wurde eine dringende Entscheidung zum weiteren Umgang insbesondere mit der Fischerschule angemahnt, da eine jahrelange Ungewissheit allen Beteiligten nicht länger zumutbar sei.

Herr Dr. Bartels führte aus, dass bei finanziell knappen Mitteln auch die Investition für das PlasmaTechnikum zu prüfen sei. Über das weitere Vorgehen bestand große Unsicherheit.

Herr Hochheim sagte zu, bis zur nächsten Ausschusssitzung mit dem Landkreis ein Gespräch zu führen, um eine gemeinsame Position zum weiteren Verfahren zu finden.

Die Problematik soll dann in der nächsten Sitzung weiter besprochen werden.

Im Folgenden wurde vom Unterzeichner die in der Anlage 1 beigefügte Liste über bauliche Defizite erläutert. Danach sollten die dort aufgeführten Gebäude mit den laufenden Nummern 1 (CDF-Schule), 2 (Weinertschule), 12 (Krullschule), 51 (Arndt Sporthalle) über die Bauunterhaltung schrittweise baulich weiter aufgewertet werden.

Vom Unterzeichner wurde betont, dass dies nur gehe, wenn tatsächlich jedes Jahr mindestens die beschlossenen 2,5 Mio. € für die Bauunterhaltung bereitgestellt werden. Die Außenanlagen für die Nexöschule wären über den Investitionshaushalt zu veranschlagen, wobei hier vom Unterzeichner die Einschätzung gegeben wurde, dass die Außenanlagen im Vergleich zu den vielen baulichen Defiziten an anderen Objekten zurückgestellt werden sollte.

Die Sanierung/Neubau von Sporthallen/Sportplätzen müsste über den Investitionshaushalt erfolgen und wäre in der Prioritätenliste einzuordnen.

Auf Grund der Ausführungen wurde festgelegt künftig auch die Maßnahmen der Bauunterhaltung mit in die Beratung einzubeziehen.

Zu TOP: 4. *Diskussion von Beschlussvorlagen*

Zu TOP:
4.1. *Umsetzungslisten Sanierung nach Bewilligung der Programme 2013*

Der Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Zu TOP:
4.2. *Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2014 – Prioritätenliste*

Der Vorlage wurde mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Zu TOP:
4.3. *Entsperrung der HH-Stelle 26100-M13001
- Planung Anbau Theaterhaus*

Die Vorlage wurde mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Zu TOP: 5. *Informationen der Verwaltung*

Zu TOP: 6. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder*

Zu TOP: 7. *Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Die nächste Ausschusssitzung findet am 26.09.2013 statt.

Zu TOP: 8. Bestätigung des Protokolls vom 30.05.2013

Das Protokoll wurde mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

Zu TOP: 9. Schluss der Sitzung ca. 20.00 Uhr

Christian Radicke

Ausschussvorsitzender

Winfried Kremer

Protokollant